

Beth Levin (Bio unter 100 Wörter)

Seit ihrem Debüt im Alter von zwölf Jahren mit dem Philadelphia Orchestra wird Beth Levin als kühne Interpretin anspruchsvoller Werke gefeiert, vom romantischen Kanon bis zu führenden Komponisten der Moderne wie David Del Tredici und Andrew Rudin, die beide Werke für sie geschrieben haben. Die New York Times lobte ihr „Feuer und ihre Originalität“, während der New Yorker ihr Spiel als „aufschlussreich“ bezeichneten.

Levin wurde von den legendären Pianisten Marian Filar, Rudolf Serkin, Leonard Shure, Dorothy Taubman und Paul Badura-Skoda unterrichtet und betreut, die Levin als „eine Pianistin von seltenen Qualitäten und höchstem professionellen Niveau“ lobten.